



## IG-PRO-KANDERTALBAHN

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg  
z.H. Herrn Minister Hermann  
Dorotheenstrasse 8  
70173 Stuttgart

Kandern, den 09.11.2020

### **Reaktivierung KANDERTALBAHN (KTB) – Ergebnisse der Potentialanalyse und nächste Schritte**

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

wir von der IG-PRO-KANDERTALBAHN (nachfolgend KTB genannt) möchten uns bei Ihnen und unserem Landtagsabgeordneten Josha Frey für die Initiative „Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken“ und Ihr Engagement für eine Reaktivierung der KTB bedanken. Eine solche Initiative trägt viel dazu bei wichtige Zukunftsziele zu erreichen, z. B. den ländlichen Raum zu stärken, den CO2 Ausstoss zu reduzieren und die Anzahl Nutzer des ÖPNV in Baden-Württemberg zu steigern.

Wir, von der KTB Initiative schlagen vor, rasch und umgehend die KTB zu reaktivieren. Im Vergleich aller untersuchten Strecken, könnte eine Reaktivierung der KTB in wenigen Jahren erfolgen, da die Strecke noch in Betrieb ist. So kann umgehend ein signifikanter Beitrag zu diesen ambitionierten Zielen geliefert werden. Der finanzielle Aufwand ist im Vergleich mit den genannten Strecken, überschaubar.

Am letzten Dienstag wurde vom Landes-Verkehrsministerium das Ergebnis der vereinfachten Potentialuntersuchung für die ausgewählten Reaktivierungsstrecken in Baden-Württemberg vorgestellt. Die Strecken wurden in 4 Kategorien, geordnet nach dem vom beauftragten Institut PTV „ermittelten“ Fahrgastpotential aufgelistet.

Darunter befindet sich u.a. auch unsere Kandertalbahn (von Haltingen – Kandern), der ein mittleres Potential in der Kategorie C zugestanden wurde.

Für Strecken in dieser Kategorie wird empfohlen, eine vertiefte Potentialanalyse zu starten.

Auf unsere kritische Nachfrage im Live-Meeting musste von der vortragenden Expertin Frau Strauss von PTV eingeräumt werden, dass das Ergebnis für die KTB noch nicht alle Potentiale/Fakten beinhaltet. Basisdaten bezüglich Pendleraufkommen und Schülerzahlen konnten nicht berücksichtigt werden, da diese Daten für die Analyse nicht vorlagen. Zudem wurde nicht das volle Streckenpotential mit seiner Einbindung in das Regio-S-Bahn untersucht. Dies ist fatal, da für unseren „ländlichen Raum“ die Einbindung in die vorhandene Netzstruktur von essentieller Wichtigkeit ist.

Aus diesem Grund sollte unser Projekt heißen :

**Reaktivierung der KTB mit grenzüberschreitender Einbindung in die Regio-S-Bahn der Agglo Basel.**

Die o. g. Aussagen irritieren uns ausserordentlich. Die einmalige Chance bei der Potentialanalyse wurde verpasst. Wir vermuten, dass die Untersuchungsdefizite zu einer völlig falschen Einordnung in der Prioritätenliste führten.

Verehrter Herr Minister Hermann, wir appellieren an Sie als unseren Minister für Verkehr uns bei den nächsten Schritten zu unterstützen.

Unser Vorschlag hierfür wäre, wie in der Analyse gefordert, eine vertiefte Potentialanalyse durchzuführen und bitten hiermit das Verkehrsministerium die Firma PTV umgehend damit zu beauftragen. Wir denken, dass dies der einfachste Weg ist, die unvollständigen Ergebnisse anzupassen, korrigieren und richtig zu stellen.

Warum das Verkehrsministerium und PTV ? Hiermit wird sichergestellt, dass die fehlenden, korrekten Daten zeitnah auch aus der Schweiz an die Firma PTV geliefert werden. Der grenzüberschreitende Netzaspekt sollte eingebaut, mit den neuen Daten ergänzt und die neuen Ergebnisse zeitnah erzeugt werden.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort und der baldigen Reaktivierung unserer KTB Strecke verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen

i.A. der IG-PRO-KANDERTALBAHN

<http://www.igkandertalbahn.de/>